

Schritte plus Alpha 2: Lehrerhandbuch zu Lektion 10

Seite 15: Einstieg – Bild als Sprech Anlass

1 Das Bild auf dieser Seite ist als freier Einstieg gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Die TN beschreiben, was alles auf dem Tisch liegt. Kennen die TN eine solche Situation? Fragen Sie. Die TN erzählen von ihren Erfahrungen mit Formularen, ob sie bereits welche ausgefüllt haben, wer ihnen geholfen hat. Wie ist es mit Briefen? Bekommt die Familie Briefe? Die TN können ihren Sprachkenntnissen entsprechend erzählen.

Neue Wörter: Führen Sie die Wörter: *Adresse, Vorname, Nachname, Straße, Stadt, Postleitzahl* für alle mündlich ein. Zeigen Sie auf das Formular, und die TN sprechen die Wörter nach.

Seite 16: J j Buchstabeneinführung

Die Anlautbilder zeigen: Jacke, Junge, Joghurt
Vorgehen: wie üblich

Seite 17: V v Buchstabeneinführung

Die Anlautbilder zeigen: Vorname, Vogel, Visum
Vorgehen: wie üblich

Hinweis: Das v wird meist als F-Laut gesprochen, z. B. in *Vorname*. In einigen Fremdwörtern spricht man es auch als W-Laut, z. B. in *Visum*. Hier kommen beide Möglichkeiten vor.

6a Unterstützen Sie die TN hier bei der Unterscheidung von F- und W-Laut.

6b Dass die Aussprache des v zwei Möglichkeiten bietet, wird durch eine Hör- und Nachsprechübung geübt. Die TN lernen die Unterscheidung der beiden Laute. Dass der Laut /f/ mit den Buchstaben v und f wiedergegeben werden kann, ist eine Frage der Orthographie, die an dieser Stelle noch nicht behandelt wird.

Seite 18: ß Buchstabeneinführung

Die Bilder mit In- und Auslaut zeigen: Straße, Fuß, weiß
Vorgehen: wie üblich

9 Mit dem Buchstaben ß wird gleich der Doppelkonsonant ss eingeführt. Die TN lesen die Wörter mit ß und im Anschluss mit ss. Semantisieren Sie die Wörter. Geben Sie den TN den Hinweis, dass vor ß ein langer Vokal steht und vor ss ein kurzer Vokal.

Tipp aus der Praxis

Vereinbaren Sie mit den TN eine Geste für kurze und lange Vokale. Für lange Vokale vollziehen Sie eine ausladende Geste mit Ihren Armen. Für kurze Vokale eignet sich eine kurze abrupte Handbewegung. Visualisieren Sie die kurzen und langen Vokale unter den Wörtern: Unter kurzen Vokalen setzen Sie und die TN einen Punkt. Unter den langen Vokalen einen Strich.

10a Vorgehen: wie üblich

10b Diese Übung schult die phonologische Bewusstheit. Die TN hören die Wörter und entscheiden, ob sie mit ß oder ss geschrieben werden.

Seite 19: St st Buchstabeneinführung

Die Anlautbilder zeigen: Stadt, Straße, Stuhl
Vorgehen: wie üblich

13b Diese Übung dient der phonologischen Bewusstheit. Die TN hören die Wörter und entscheiden, ob sie mit St st oder Sch sch geschrieben werden.

Wichtig ist hier der Hinweis an die TN, dass bei St zwar ein /sch/ gesprochen wird, aber nur ein „s“ geschrieben wird. (Folgt dem /sch/ ein Vokal, schreibt man „sch“, z. B. *Schule*. Folgt dem /sch/ ein Konsonant, schreibt man „st“, z. B. *Stuhl*.)

Es werden auch Wörter mit „sch“ aus Lektion 9 wiederholt. Gehen Sie sicher, dass den TN die Bedeutung der Wörter klar ist.

Seite 20: Alphabetisierung I

14 Hier wird der Lektionswortschatz schriftlich eingeführt. Die TN lesen und schreiben die neuen Wörter.

Binnendifferenzierung: Geübtere TN können hier, wenn sie mögen, auch ihre eigenen Daten notieren.

15 Wortschatzverständnis/Beschriftung eines Briefes: Anhand des Briefes soll nachvollzogen werden, was der Name/Vorname/... ist und an welcher Stelle die Adresse auf ein Kuvert geschrieben wird. Die TN lesen die erste Frage und antworten mit dem vollständigen Namen. Lassen Sie die TN die weiteren Fragen lesen und die richtige Antwort in der Illustration suchen.

16a **Alpha-Box;** Vorgehen: wie üblich

16b Die TN legen zu den An- und Inlautbildern auf den Seiten 16–19 die Wörter.

Hinweis zur Fehlerkorrektur: Auf Fehler sollten Sie teilnehmerorientiert reagieren. Die TN befinden sich noch in der alphabetischen Phase. Das heißt, sie können Laute erkennen und sie als Buchstaben schreiben. Dadurch können lautgetreue Wörter geschrieben werden, nicht lautgetreue Wörter wie *Joghurt* können durch Lautieren nicht vollständig erfasst werden. Wenn Sie bei einem TN Fortschritte durch Ihre Korrektur bemerken, befindet sich dieser TN bereits in der orthografischen Phase, das heißt, der TN versteht, dass nicht jedes Wort so geschrieben werden muss, wie es gesprochen wird. Hier sollten Sie unbedingt korrigieren.

Seite 21: Alphabetisierung II

17 Vorgehen: s. Kursbuch. Der Briefumschlag wird als authentisches Material benutzt.

Alternativ können Sie die Kopiervorlage im Lehrwerkservice verwenden (Kopiervorlage zu Lektion 10 / Aufgabe 17: *Briefumschlag*).

Auf die Vorderseite schreiben die TN die Adresse der Schule, in der sie den Deutschkurs machen. Geben Sie den TN Visitenkarten oder Prospekte und lassen Sie sie die Adresse selbst heraussuchen. Auf die Rückseite des Briefumschlags schreiben die TN ihre eigene Adresse.

18a Die TN lesen den Brief. Klären Sie die Bedeutung der Sätze, falls es zu Verständnisschwierigkeiten kommt.

18b Schreiben Sie die Namen der TN auf kleine Kärtchen. Jeder TN zieht ein Kärtchen und schreibt der darauf genannten Person einen Brief. Die TN schreiben etwa drei Sätze und stecken den Brief dann in einen Umschlag. Dabei können sie sich an dem Brief in Aufgabe 18a orientieren.

Hinweis: Achten Sie als KL das „Briefgeheimnis“: Hier geht es weniger um die Korrektheit des Inhalts als um das motivierende Erlebnis, einen an sich adressierten, persönlichen Brief zu bekommen. Geübtere TN können Sie auf die Gestaltung des Textes / die Satzzeichen hinweisen.

Auf den Briefumschlag schreiben die TN ihre Adresse als Absender und den Namen der Partnerin / des Partners als Empfänger.

Binnendifferenzierung: Geübte TN können die Partnerin / den Partner nach ihrer/seiner Adresse fragen und die vollständige Adresse auf den Umschlag schreiben.

Die TN tauschen ihre Briefe und lesen, was die/der andere geschrieben hat.

18c Abschließend können die TN, wenn sie mögen, die Briefe laut vorlesen, bevor sie in der Alpha-Mappe abgelegt werden.

Seite 22: Alphabetisierung III

19a Die TN lesen die Visitenkarten. Zur Verständnissicherung können Sie fragen: *Wie ist der Name?* usw. Die TN antworten.

19b Nun füllen die TN das Formular aus. Beim ersten Formular müssen sie die Daten der Person eintragen. Beim zweiten Formular müssen sie den Wortschatz des Formulars aufschreiben.

Schon fertig? (links) Die TN schreiben die Wörter zu den Bildern. So wiederholen sie den Wortschatz aus *Schritte plus Alpha 1* Lektion 5.

Schon fertig? (rechts) Die TN kreisen die identischen Wörter ein.

Seite 23: Spracharbeit

Das können Sie sagen:

Wie ist Ihr Name / Ihre Adresse?

+ *Mein Name / Meine Adresse ist ...*

Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt.

20 Hörverständnis zum selektiven Hören: Hören Sie den ersten Teil des Gesprächs. Fragen Sie die TN: *Wie ist der Nachname?* Die TN antworten und kreuzen den gehörten Namen an. Im Anschluss hören die TN den zweiten Teil des Gesprächs und kreuzen das passende Wort an. Spielen Sie das Gespräch mehrmals vor und geben Sie immer an, worauf die TN sich konzentrieren sollen.

21 Eine weitere Übung, um den Wortschatz mündlich zu trainieren. Die TN schreiben je ein Wort auf eine Karte. Sie mischen die Karten und verdecken sie. Nacheinander ziehen sie die Karten und fragen die Partnerin / den Partner: *Wie ist Ihr Nachname? Wie ist Ihre Adresse?* usw. Die Partnerin / Der Partner antwortet. Danach zieht die Partnerin / der Partner die Karten und stellt die Fragen.

Schon fertig? Die TN, die sich mündlich befragt haben, schreiben die Adresse der Partnerin / des Partners auf.

22 **Alpha-Mappe: Das bin ich.** Die TN schreiben ihre Daten zuerst ins Buch. Dort können Sie bei Bedarf korrigieren. Wenn alles richtig ist, führen die TN den Steckbrief aus Lektion 9 Aufgabe 28 fort bzw. füllen die Kopiervorlage (zu Lektion 9: Das bin ich) weiter aus. „Das bin ich“ kann, ganz nach dem Geschmack der einzelnen TN, nach und nach auch mit Zeichnungen und Fotos verschönert werden.

Nach den Lektionen 11, 14 und 16 wird der Steckbrief weiter ausgefüllt.

Zusatzaufgabe: Nach dem Schreiben können diese Steckbriefe wieder getauscht werden. Um die Person zu erraten, dessen Steckbrief der TN hat, fragen die anderen TN „von unten nach oben“: Sie beginnen: *Wie ist seine Adresse?* Der TN mit dem Steckbrief antwortet, die anderen raten, um wen es geht. Wurde die Person nicht gefunden, geht das Ratespiel weiter: *Woher kommt die Person?*

Seite 24: Wiederholung

23 Die TN lernen durch diese Übung, die Wortgrenzen zu bestimmen. Aus der Buchstabentabelle finden sie den Wortschatz von S. 20 (d. i. der neue Wortschatz) heraus. Die Wörter sind alle horizontal geschrieben. In jeder Zeile befindet sich ein Wort.

Die TN kreisen das Wort ein und schreiben es auf die Schreiblinie daneben.

Binnendifferenzierung: Geübte TN beachten die Groß- und Kleinschreibung der Buchstaben, ungeübte TN schreiben alles groß.

24 Hier wird Wortschatz aus *Schritte plus Alpha 1* Lektion 5 wiederholt. Die TN schreiben das passende Wort neben das Bild. Der „Buchstabensalat“ hilft, sich an die Wörter zu erinnern. Ungeübte TN können sich die Buchstabenkarten der Alpha-Box zu Hilfe nehmen und die vorgegebenen Buchstaben legen.

25 Projekt: Bringen Sie authentische Formulare mit in den Unterricht, z. B. eignen sich der Antrag auf Kindergeld, das Formular für die Ummeldung des Wohnsitzes oder auch Anmeldungen für Sprachkurse oder für eine Bibliothek. Die TN können auch Formulare mitbringen, die sie selbst ausfüllen müssen oder mussten. Die TN markieren in diesen Formularen die Wörter, die sie in der Lektion kennengelernt haben.

Schon fertig? Die TN ergänzen auf S. 6 Wörter mit J und V, welche sie in der Lektion gelernt haben.

Zusatzaufgabe zum Abschluss der Lektion: Die TN nehmen ihre Alpha-Box und suchen die Bild-Wort-Karten zu einem Wortfeld heraus. Nun schreiben sie eigenständig ein Diktat. Sie sehen das Bild, schreiben das Wort in ihr Heft und vergleichen ihr geschriebenes Wort mit der Rückseite der Bild-Wort-Karte.

Die TN können die Karten auch markieren: Wörter, die sie gut kennen und gut schreiben können, bekommen ein Häkchen, einen lachenden Smiley o. Ä. Wörter, die noch geübt werden müssen, werden mit einem Kreuz versehen. Damit zeigen Sie den TN eine Lernstrategie zum Wortschatzlernen.